



Was Sie als zukünftiger Hundebesitzer beachten sollten:

- Soll es ein Welpen oder ein ausgewachsener Hund sein?
- Habe ich genügend Zeit für meinen Hund?
- Lassen meine Lebensumstände (Familie, Wohnung, Kosten, etc.) einen Kauf zu?
- Habe ich mich ausreichend über Züchter informiert?
- Macht die Zuchtstätte und Umgebung einen guten und gepflegten Eindruck?
- Wie verhalten sich die Welpen und die Mutterhündin?
- Gehört der Züchter dem Rassehundzuchtverein bzw. dieser dem VDH an?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Sprechen Sie uns an!

Vielen Dank, allen Mitgliedern, die uns ihre Fotos zur Verfügung stellten!

Falls Sie rassespezifische Fragen haben, können Sie sich auch an einen unserer Rassebeauftragten wenden:

Rasse	Name	Telefon
Schnauzer pfs	Bernd Hartmann	0 55 84 / 12 54
Schnauzer s	Reiner Grünbeck	0 61 81 / 66 22 23



Pinscher-Schnauzer-Klub 1895 e.V.

Barmer Straße 80

42899 Remscheid

Telefon 0 21 91 / 9 83 04 11

Telefax 0 21 91 / 9 83 04 12

E-Mail info@psk-pinscher-schnauzer.de

Unter www.psk-pinscher-schnauzer.de

finden Sie weitere Informationen sowie Züchter-, Welpenliste und Ansprechpartner in Ihrer Nähe.

Die wöchentlich aktualisierte Welpenliste bekommen Sie auch per Faxabruf!



Pinscher & Schnauzer

Schnauzer



pfeffersalz



schwarz

Sie suchen einen Hund?

Wir helfen Ihnen!



Pinscher-Schnauzer-Klub 1895 e.V.

Klassifikation: FCI-Gruppe 2
FCI Standard Nr. 182
(Pinscher und Schnauzer, Molosser,
Schweizer Sennenhunde)

Ursprung: Deutschland

Verwendung: Der zuverlässige Familien- und
Begleithund.

Charakter: Er ist anhänglich an Herrn und Familie
und sehr lieb zu Kindern. Seine Uner-
schrockenheit, Klugheit, Ausdauer und
Widerstandsfähigkeit gegen Witterung
und Krankheit zeichnen ihn aus.

Schulterhöhe: 45 – 50 cm
14 bis 20 kg Körpergewicht

Haarkleid: Drahtiges Deckhaar, mäßige Unterwolle.

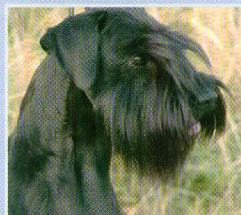
Farbe: pfeffersalz, schwarz

Eigenschaften und Besonderheiten:

Typisch für sein Wesen ist das lebhaftes Temperament, das mit bedächtiger Ruhe gepaart ist. Bezeichnend sind sein gutartiger Charakter, seine Spiellust und die sprichwörtliche Anhänglichkeit an seinen Herrn. Er ist sehr lieb zu Kindern, unbestechlich, wachsam und dennoch kein Kläffer. Hoch entwickelte Sinnesorgane, Klugheit, Ausbildungsfähigkeit, Unerchrockenheit, Ausdauer und Widerstandsfähigkeit gegen Witterung und Krankheit zeichnen ihn aus. Er ist immer zu neuen Späßen und zu neuem Unsinn bereit, es wird nie langweilig mit ihm.

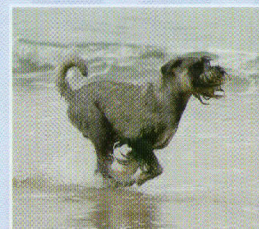


Standard:



Der Schnauzer ist rauhaarig, kräftig, eher gedrunken als schlank wirkend, mit quadratischem Körperbau. Der Kopf ist kräftig, langgestreckt, er sollte zur Wucht des Hundes passen. Der Stop (Stirnansatz) erscheint durch die Brauen deutlich ausgeprägt. Das Gebiss ist kräftig, gesund und vollständig. Die

oberen Schneidezähne greifen scherenartig über die unteren. Die Augen sind dunkel und nach vorn gerichtet – mit lebhaftem Ausdruck. Die Ohren werden als unkupiertes Klappohr, hoch angesetzt und V-förmig, die Ohrinnenkanten an den Wangen anliegend und gleichmäßig getragen. Der starke, muskulöse Nacken ist erhaben gewölbt. Der Hals geht harmonisch in den Widerrist über. Die Kehlhaut liegt straff an.



Der Widerrist bildet die höchste Stelle der Oberlinie und ist nach hinten leicht abfallend. Der Rücken ist kurz, kräftig und stramm. Die in leichter Rundung verlaufende Kruppe geht unmerklich in den Rutenansatz über.

Die Gesamtlänge des Rumpfes entspricht etwa der Widerristhöhe. Die Brust reicht bis in die Höhe der Ellenbogen und geht leicht ansteigend in den mäßig aufgezogenen Bauch über. Die Rute ist naturbelassen. Anzustrebendes Zuchtziel ist die Säbel- oder Sichelrute.

Die Vorderläufe sind – von vorn gesehen – stämmig, gerade und nicht eng gestellt. Die Pfoten sind kurz, rundlich geschlossen, haben gewölbte Zehen (Katzenpfoten) und dunkle Nägel. Die hinteren Sprunggelenke sind ausgeprägt gewinkelt.

Das Haar ist drahtig hart und dicht. Die Farben sind pfeffersalz und schwarz. Für pfeffersalzfarbige Schnauzer gilt als Zuchtziel eine mittlere Tönung mit gleichmäßig verteilter Pigmentierung und grauer Unterwolle. Alle Farbnuancen von dunklem Eisengrau bis zum Silbergrau müssen eine dem Ausdruck entsprechende dunkle Maske aufweisen.



Geschichte / Herkunft:

Ursprünglich benutzte man den Schnauzer im süddeutschen Raum als Stallhund, denn er fühlte sich in der Gesellschaft von Pferden besonders wohl. Mit Eifer lauerte er allen Nage-tieren auf, was ihm sehr früh im Volksmund den Namen Rattler einbrachte.



Mit der Gründung des Pinscherklubs im Jahre 1895 – von Josef Berta, der die rau- und glatthaarigen Pinscher betreute – wurde der Schnauzer als rauhaariger Pinscher geführt. Gleichzeitig begann die planmäßige Entwicklung unserer heutigen Schnauzer. Den Ausgangspunkt bildeten die rauhaarigen Pinscher mit den Haarfarben pfeffersalz in den verschiedensten Schattierungen von hell bis dunkel, schwarz mit hellen Abzeichen sowie lohfarbige, rotbraune Hunde. Überwiegend war jedoch die Farbe pfeffersalz.

Der 1907 von Dr. Georg Zurhellen gegründete Schnauzerklub München konzentrierte sich auf den Mittelschnauzer. Im Jahre 1918 vereinigten sich beide Klubs zum Pinscher-Schnauzer-Verband, der im Jahre 1921 in den Pinscher-Schnauzer-Klub 1895 e.V. umbenannt wurde. Mit der Verbindung beider Verbände erreichte der pfeffersalz Schnauzer bis zu Beginn des zweiten Weltkrieges eine absolute Spitzenstellung.

Mit durchschnittlich 1.000 Welpen pro Jahr war der Schnauzer der beliebteste Hund im PSK, wobei der Anteil der schwarzen Schnauzer bei ca. 300 Welpen lag. In der Nachkriegszeit hat sich die Zucht der pfeffersalzfarbenen Schnauzer in dem Maße verringert, wie die schwarzen an Beliebtheit gewannen. In den letzten Jahren hielten sich beide Farbschläge mit jeweils ca. 300 Welpen im Jahr die Waage.

PSK Struktur:

Der Pinscher-Schnauzer Klub 1895 e.V. hat zur Zeit ca. 9.000 Mitglieder, zusammengefasst in 17 Landesgruppen und fast 170 Ortsgruppen. Diese bieten den Mitgliedern auf Hundep-lätzen die Möglichkeit der sportlichen Betätigung und der Ausbildung ihres Hundes. Mitglieder erhalten jeden Monat die



klubeigene Zeitung kostenlos zugestellt, die Landes- und Ortsgruppennachrichten beinhalten sowie aktuelle Themen rund um den Pinscher und Schnauzer.